

Protokoll

über die 13. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Elsdorf am Mittwoch, dem 18.09.2019, 15:01 Uhr, Villa Freudenthal, Besprechungsraum I, Lindenstraße 6, Zeven.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Bernhard Poppe

Ausschussmitglieder

Bürgermeister	Andreas Bellmann	Vertretung für Herrn
Ratsherr	Wilfried Brinkmann	
Ratsfrau	Annelie Kaiser	
Ratsherr	Jörg Peters	

Verwaltung

Leiter Bauverwaltung	Mathias Holsten
Stadtplaner	Christoph Schiemann
Protokollführerin	Katja Hannemann

Gäste

Matthias Diercks, PGN Rotenburg/W.

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Bernhard Brunkhorst

Hinzugewählte/r

Jörg Heining

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:01 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt und beschlossen.

3. Bericht

a) Anfrage aus dem Bauausschuss vom 12.08.2019 von Ratsherr Peters und Bürgermeister Bellmann ob im Haushalt 2019 noch Mittel für den Bau eines multifunktionalen Unterhaltungsweges im Logistikpark Elsdorf vorhanden sind und was dieser kosten würde.

Hierzu antwortet Herr Holsten, dass keine Mittel mehr zur Verfügung stehen und aufgrund der Auslastung der Firmen eine Realisierung in 2019 nicht mehr möglich ist. Für die Herstellung des Weges wurde im Haushalt 2020 ein Ansatz gebildet. Die Kosten belaufen sich

auf mindestens 50.000 €, eher mehr.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht – 4.21, 4.11

b) SuedLink; Erörterungstermin am 27.08. / 28.08.2019 in Mulmshorn

Herr Holsten berichtet von beiden Veranstaltungstagen. Als Ziel für das Raumordnungsverfahren wurde Ende 2019 genannt. Ein definitiver zeitlicher Korridor steht noch nicht fest.

Es wurde ein Entwurf einer Entschädigungsrahmenvereinbarung vorgelegt (Vergleichbar mit dem für das Landvolk). Es soll darauf geachtet werden, dass die Wirtschaftswege nicht durch Tennet oder deren Unternehmer kaputtgefahren werden. Für den Fall, dass dies doch passieren sollte, sollen die Kosten dafür von Tennet getragen werden. Da in der Praxis schlecht nachvollzogen werden kann, wann welche Fahrzeuge wo gefahren sind, sollte eine Beweispflicht für Tennet vereinbart werden und nicht bei der Gemeinde liegen. Laut Herrn Holsten soll eine Hausinterne Abstimmung mit dem NSGB (Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund) stattfinden.

Landwirte haben ihre Anregungen und Bedenken gegen den Bau und den damit verbundenen Folgen für den Boden vorgetragen. Alternative Trassenvorschläge wurden aus der Ortslage Burweg vorgeschlagen.

Herr Holsten hat folgende Positionen im Interesse der Gemeinde Elsdorf und der anderen Gemeinden vorgetragen:

Strategische Umweltprüfung

Die Sicherheit der Funktionen des Ökopools Hatzter Moor als Kompensation für den LogIn Park Elsdorf darf nicht gefährdet werden. Der rechtskräftige B-Plan darf nicht angegriffen werden.

Landschaftsbild

Übertragung und Verwendung des Ersatzgeldes an und durch die betroffenen Gemeinden.

Kommunale Bauleitplanung

Sicherung der gemeindlichen Entwicklung, insbesondere z. B. das Baugebiet Weertzen, darf nicht eingeschränkt oder angegriffen werden. Hierzu wurde auch noch die Möglichkeit einer Erdkabelverlegung zwischen den beiden Hochspannungsleitungen angefragt. Von Tennet wurde darauf geantwortet, dass 80 m als Mindestabstand dafür ausreichend sein sollten.

Belange der Infrastruktur

Forderung nach einem Verkehrs/Wirtschaftswegenutzungskonzept das im Vorwege mit uns abgestimmt wird. Unsere Straßen und Wege sind für die Anzahl und Einzelgewichte nicht ausgebaut, Schäden sind vorhersehbar aber in der Praxis nur schwer im Einzelnen nachweisbar. Verbesserte Beweissicherung zu Gunsten der Gemeinden. Abstimmung der Transporte insbesondere bei starker Frequentierung der Wirtschaftswege zur Zeit der Erntekampagne.

Fakten

Wenn Sand für Kabelbettung eingebracht werden muss, fallen nur für den Bodenaustausch rund 600 m³ Austauschboden je Strang und Kilometer, also 6.000 m³ bei einer Worst-Case-Betrachtung an. Das Bodenmanagement wird im Planfeststellungsverfahren geregelt werden. Das Transportgewicht für Kabel und Fahrzeug liegt bei über 100 Tonnen.

Ausblick

Anfang 2020 soll das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Dort werden dann auch die Details abschließend geregelt.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht - 4.11, 4.1

c) 1. Änderung; Bebauungsplan Nr. 8 „Am Mühlenberg“ der Gemeinde Elsdorf. Auslegung und TöB-Beteiligung seit 11.09.2019

Die Auslegung findet seit dem 11.09.2019 statt und liegt noch bis zum 15.10.2019 aus.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht - 4.11

d) Gehölzrückschnitt an den Wirtschaftswegen im Sägezeitraum 2019/2020

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der Vielzahl von abgestorbenen Bäumen bittet Herr Holsten alle Gemeinden um die Beteiligung die Gehölze eigenverantwortlich an den Wirtschaftswegen zurück zu schneiden. Der Bauhof wird sich aufgrund der Trockenperiode vor allem um die Fällung an schwierigen Standorten und an den Gemeindestraßen kümmern müssen.

Die höheren Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht erfordert hier eine höhere Priorität in der Aufgabenbewältigung. Eine Abstimmung / Auszeichnung der zu fällenden oder auszuschneidenden Bäume wird ausdrücklich angeboten. Das Astwerk sollte entweder im Seitenraum als sogenannte Benjes-Hecke verbleiben oder selbstständig abgefahren werden. Das Feuerholz könnte beispielsweise unter den örtlichen Helfern aufgeteilt werden. Eine Abfuhr zum Bauhof Zeven wird aus Kosten- und Kapazitätsgründen nicht erfolgen.

Bürgermeister Bellmann gibt dies weiter und ist positiv gestimmt, dass dies von der Gemeinde angenommen wird.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht – 4.1

e) Reinigung der Abläufe

Ratsherr Peters fragt, ob die Abläufe mittlerweile gereinigt wurden. Vorsitzender Poppe und Bürgermeister Bellmann berichten, dass dies gerade erledigt wurde. Es soll noch einmal geprüft werden, ob dem wirklich so ist. Wenn dies noch nicht erledigt sein sollte, soll dies noch einmal gemeldet werden von Seiten des Rates.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht - 4.23

f) Wirtschaftswegeunterhaltung

Bürgermeister Bellmann fragt, ob bereits etwas an der Wirtschaftswegeunterhaltung gemacht wurde. Laut Herrn Schiemann ist etwas in Planung. Er gibt die Frage zwecks genauerer Informationen an Herrn Schiebel weiter.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht – 4.21, 4.17

g) Radweg Abbendorf

Ratsherr Peters fragt nach dem Stand des Radweges nach Abbendorf. Herr Schiemann berichtet, dass dieser auf das Jahr 2021 verschoben wurde. Bürgermeister Bellmann bittet Herrn Schiemann um Nachfrage beim Landkreis Rotenburg (Wümme) des Sachstandes hierzu.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht – 4.21

h) Offener Schacht „Volkensen Richtung Hatzte“

Ratsherr Brinkmann meldet einen offenen Schacht bei „Volkensen Richtung Hatzte“. Frau Kunze wäre hierüber bereits informiert. Frau Kunze sagte jedoch, dass sie hierfür nicht zuständig ist. Herr Holsten und Herr Schiemann wollen sich nach dem Sachstand erkundigen und sich gegebenenfalls kümmern.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – 3. Bericht – 4.23, 4.17

4. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

5. Bauleitplanung; Bebauungsplan Nr. 22 „Wohnbaugebiet Ehestorf / Hatzte“

Herr Schiemann berichtet, um den Bedarf an Wohnbaugrundstücken sicherzustellen beabsichtigt die Gemeinde Elsdorf die Entwicklung eines neuen Wohnbaugebietes in Ehestorf / Hatzte in dem Bereich südlich der Kreisstraße K 142 Straße „Zum Wiesengrund“. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von rund 1,4 ha. Ein Schall- und Geruchsgutachten wurde bereits beauftragt. Die Größe des Plangebietes, orientiert sich laut Herrn Schiemann am Bedarf der Eigenentwicklung.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan Nr. 22 „Wohnbaugebiet Ehestorf / Hatzte“ der Gemeinde Elsdorf nach den verfahrensrechtlichen Vorschriften des § 13 b BauGB aufzustellen.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – Vorlage Nr. E/144/2016-21 – 4.11, 4.17

6. Einrichtung eines P & R – Parkplatzes

In der letzten Sitzung des Bauausschusses am 22.08.2019 hatte der Ausschuss sich im Hinblick auf die Einrichtung eines P & R – Parkplatzes im Bereich der Autobahnauffahrt / K 126 für die Variante mit ca. 26 Plätzen ausgesprochen (Variante 2). Herr Holsten stellt diesen Vorschlag vor.

Vorsitzender Poppe schlägt vor, erst die Genehmigung vom Landkreis Rotenburg (Wümme) abzuwarten um dann über die Form zu sprechen und rät zur Beeilung des Beschlusses. Ratsherr Peters teilt die Meinung über den idealen Standort, der für den Parkplatz vorgesehen ist und es werden die Vorschläge des letzten Bauausschusses hierzu erneut er-

wähnt: Solarbeleuchtung, im vorderen Bereich Frauenparkplätze und E-Ladesäulen. Hier sollen laut Bürgermeister Bellmann die Kosten ermittelt werden.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, zur Einrichtung eines P & R – Parkplatzes im Bereich der Autobahnauffahrt / K 126 die Konzeptvariante 2 weiter zu verfolgen. Die Planung soll näher konkretisiert und die Kosten sollen ermittelt werden.

Bauausschuss Elsdorf am 18.09.2019 – Vorlage Nr. E/146/2016-21 – 4.11, 4.17, 4.21

Ende der Sitzung: 16:51 Uhr

Bernhard Poppe
Vorsitzender

Mathias Holsten
Gemeindedirektor i. A.

Katja Hannemann
Protokollführerin